CLASSIC DRIVER

Fünf Sammlerautos, die Sie diese Woche in die Garage stellen sollten

Lead
Fans klinischer Präzision und wohl durchdachter Funktionalität und Praktikabilität können die für diese Woche getroffene Auswahl aus dem Classic Driver Markt ignorieren. Doch all jene Menschen mit altmodischem Benzin im Blut werden an diesen Autos sicher ihre Freude haben...

Vive la France

Lassen Sie sich vom kastenförmigen Design dieses Renault 8 Gordini von 1969 nicht täuschen – in diesem gallischen Kraftzwerg steckt mehr als nur ein R8 mit Rallyestreifen. Ein Trockengewicht von 860 Kilo, zwei Benzintanks und ein in Heck-/Mittelmotorbauweise installierter Motor samt Heckantrieb machten diesen R8 zu einem ernsthaften Wettbewerber bei Rallyes und Rundstreckenrennen der 60er-Jahre. Zumal dieser Gordini noch mit dem stärksten verfügbaren Motor, einem 1,25 Liter mit 88 PS, bestückt ist. Da der Wagen nie komplett restauriert wurde, hat er bis heute seinen charmanten Originalcharakter behalten.

Black beauty

Vergessen sie strahlende Rot-, vibrierende Gelb- und helle Blautöne – denn es gibt nur eine Farbe, welche die Muskelpakete und die latente Aggression des teuflischen Delta voll zur Geltung bringt. Dieser Lancia Delta HF Intergrale Evoluzione 1 aus 1992 in Originallackierung Metallic Schwarz hat erst 51.000 Kilometer auf dem Tacho und kommt komplett mit beigefarbigen Recaro Alcantara-Sitzen. Diese Rallyelegende in Straßenversion dürfte ihren neuen Besitzer mit Sicherheit auf die dunkle Seite der Macht führen...

Rule Britannia

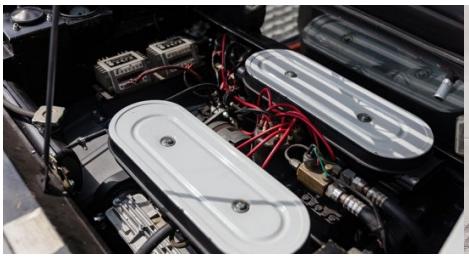
Man lebt nur einmal, und wohl kaum ein Petrolhead würde abstreiten, dass das Leben hinter dem Steuer dieses TVR Tuscan von 2000 nicht noch aufregender wäre. Vergessen Sie doch für einen Moment mal die Alltagssorgen und die praktischen Vorzüge vergleichbarer Sportwagen. Und lassen sich stattdessen von dieser kurios geformten

Motorhaube und dem darunter bollernden V8 in eine weitaus weniger rationale Bewusstseinsebene transportieren...

Kleiner Wunderwagen

Selbst vor der malerischen portugiesischen Kulisse kommen die britischen Wurzeln dieses Mini 1000 Van Baujahr 1977 zum Vorschein. Wobei er streng genommen nicht in England, sondern in Portugal von der Firma IMA (Industria de Montagem de Automoveis) in Lizenz gebaut wurde. Auf Basis des Mini Van lief die dortige Produktion von 1976 bis 1980, mit einer nach oben aufschwingenden Hecktür anstatt der seitlich aufklappenden Flügeltüren des britischen Originals. Das 64.000 Kilometer gelaufenen Modell benötigt ein wenig Pflege, präsentiert sich aber dank des sonnigen Klimas Portugals in einem insgesamt guten Zustand. Vielleicht das ideale Modell, um damit samt Surfbrett zum Atlantikstrand zu cruisen...

Weißer Ritter



Für Fans des großen Designers Marcello Gandini bietet dieser Lamborghini Urraco P250 von 1973 die Chance, eines seiner Meisterwerke zu einem vergleichsweise günstigen Preis zu erwerben. Der formvollendete Keil ist das 110. Modell aus einer Serie von 520 und glänzt in der Originalfarbe Weiß. Der von einem 2,5 Liter großen V8 angetrieben Urraco betört durch die gedrungene Karosserie samt schuppiger C-Säule, ein Armaturenbrett mit angewinkelten Hauptanzeigen und das tief geschüsselte Lenkrad. Dem Cockpit mag es an ergonomischer Finesse mangeln, doch macht gerade dies den unnachahmlichen Lamborghini-Charme aus. Als wahres Raumschiff im grauen Autoalltag wird dieser Kampfstier garantiert an jeder Ecke für Gesprächsstoff sorgen...

Fotos: Private seller / Wim Prins / Konzept Automobile / Aguttes / Private seller

Galerie

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

\[page\]

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/autos/funf-sammlerautos-die-sie-diese-woche-die-garage-stellen-sollten
© Classic Driver. All rights reserved.